

das Nederlands Dans Theater, die Grands Ballets Canadiens de Montréal, das Ballett der Deutschen Oper, das Australian Ballet, das Stuttgarter Ballett, das Ballet Gulbenkian, das Ballett der Finnischen Oper, das San Francisco Ballet, das Royal Ballet und das American Ballet Theatre. Seit November 2006 befindet sich seine Choreographie *White Darkness* als fester Bestandteil im Repertoire des Balletts der Pariser Oper.

1995 wurde Nacho Duato der Titel des »Chevalier dans l'Ordre des Arts et des Lettres« verliehen, der jährlich von der französischen Botschaft in Spanien vergeben wird.

Die Spanische Regierung übergab ihm außerdem 1998 die Goldmedaille für »Verdienste um die schönen Künste«. Im April 2000 gewann er den Benois de la Danse an der Stuttgarter Oper, ausgerufen durch die Internationale Tanzvereinigung für »Vielfältigkeit. Gestalten der Stille und Leere«. 2003 schließlich wurde Nacho Duato mit dem Spanischen Nationalen Tanzpreis für seine künstlerischen Verdienste ausgezeichnet.

### Sergio Caballero (Komponist)

Sergio Caballero wurde in Barcelona geboren. 1985 gründete er die Gruppe »Los Rinos« zusammen mit Marcel·li Antúnez und Pau Nubiola. In Kunst- und Theater-Performance-Darstellungen präsentierten »Los Rinos« ungewöhnliche Geschichten mit wildem, provozierendem Humor.

Caballero ist ein facettenreicher Musiker und Künstler. 1987 gründete er die Musikgruppe »Jumo« mit Enric Les Palau und komponierte des Weiteren Stücke für Tanz- und Sprechtheater. 1989 setzte er die Ausstellung »Sergio Caballero Famous Throughout the Whole World« in Szene, die sich auf humoristische und skeptische Art und Weise mit dem Künstlerdasein und dem Kunstbegriff auseinandersetzte. Seit 1994 ist er der Co-Direktor des internationalen Festivals Sónar, das moderner Musik und multimedialer Kunst gewidmet ist.

### Pedro Alcalde (Komponist)

Gebohren in Barcelona, erlernte er in seiner Heimatstadt Klavier, Flöte, Geige und Komposition und machte einen Abschluss in Philosophie an der Universität in Barcelona. An der Columbia Universität in New York studierte er Dirigieren; dort wurde ihm auch der Titel des »Master of Arts« verliehen.

Anschließend studierte er an der Musikhochschule in Wien bei Professor Karl Österreicher. 1984 gewann er den Preis des Internationalen Dirigenten-Wettbewerbs in Bad-Wiessee. Im gleichen Jahr dirigierte er *The Soldier's Tale* von Stravinsky im Horace Mann Auditorium in New York. Er arbeitete als zweiter Kapellmeister an der Oper in Wien, 1990 war er Dirigat-Assistent an der Wiener Philharmonie und von 1991 bis 1996 an der Berliner Philharmonie unter Claudio Abbado.

Pedro Alcalde dirigierte zahlreiche europäische Orchester u.a. in Madrid, Barcelona, Bologna, Ferrara, Rom, New York, Berlin, Frankfurt, Leipzig und Osaka. 1996 begann er im Auftrag des SFB Berlin mit einer Reihe von experimentellen Aufnahmen von



de Danza Madrid zusammen. Aus dieser Zusammenarbeit entstanden zahlreiche Projekte wie z.B. *Romeo und Julia* von Prokofiev, die *Symphonie der Psalme* von Stravinsky oder die *Wesendonk Lieder* von Wagner. Außerdem komponierte er folgende Ballettstücke mit Sergio Caballero: *Herrumbre* (2004), *Seventeen* (2005), *Alas* (2006), *Hevel* (2007) und *Cobalto* (2009).

### Karl Jenkins (Komponist)

Karl Jenkins wurde 1944 als Sohn einer walisischen Mutter und eines schwedischen Vaters geboren. Im Alter von sechs Jahren nahm er Klavierunterricht, mit elf Jahren begann er, Oboe zu spielen und er wurde Mitglied im National Youth Orchestra of Wales. An der Universität von Wales in Cardiff studierte er Komposition. An der Royal Academy of Music spezialisierte er sich weiter, indem er sich dem Saxophon zuwandte, und rundete damit seine Ausbildung ab. Karl Jenkins wurde mehrfach für seine Oboe-Interpretationen von Jazz-Stücken und für seine vielseitige instrumentale Begabung ausgezeichnet. Aus der Zusammenarbeit mit Ronnie Scott entstand Nucleus, wofür er 1972 auf dem Jazz-Festival in Montréal den ersten Preis erhielt. Später trat er »Soft Machine« bei, einer Gruppe der 70er Jahre, die mit einer Vielzahl von unterschiedlichen Musikstilen (darunter Jazz, Klassik, Rock und Minimal Music) experimentierte. Im April 1995 brachte Jenkins *Adiemus – Songs of Sanctuary* heraus, ein umfassendes Werk, das er für Gesang, Percussion und Streicher komponiert hat. Mit diesem Werk errang er einen aufsehenerregenden Erfolg in Europa und Japan.

**Impressum:** Herausgeber: Theater im Pfalzbau Ludwigshafen. *Intendant:* Hansgünther Heyme (verantwortlich). *Redaktion und Übersetzung:* Carolin Grein, *Mitarbeit:* Lisa König, Sarah Uhrig. *Fotos:* ??????????????????. COMPANIA NACIONAL DE DANZA Paseo de la Chopera, 4 – 28045 Madrid +34.913 54 50 53/+34.914 74 03 26, [www.cndanza.mcu.es](http://www.cndanza.mcu.es), [cn@inaem.mcu.es](mailto:cn@inaem.mcu.es), facebook: Compañía Nacional de Danza, Spain, Manager in Deutschland: Ysarca Art Promotions (Pilar de Yzaguirre) +34.916 39 24 11, [ysarca@ysarca.com](http://ysarca@ysarca.com), [www.ysarca.com](http://www.ysarca.com); *Anschrift der Redaktion:* Berliner Str. 30, 67059 Ludwigshafen, [www.theater-im-pfalzbau.de](http://www.theater-im-pfalzbau.de), *E-Mail:* [info@theater-im-pfalzbau.de](mailto:info@theater-im-pfalzbau.de), *Konzept und Gestaltung:* Rottke/Fienbork Elsenbach Design, *Druck:* Print & More

ludwigshafen: **pfalzbau**



THEATER  
IM PFALZBAU  
LUDWIGSHAFEN  
FESTSPIELE

Compania de  
Danza Madrid



## Gnawa

1992 fand die Premiere des Stückes *Mediterrania* in Valencia statt, der Heimatstadt Nacho Duatos. Er wendet sich darin stärker seinen eigenen Wurzeln und denen seiner Vorfahren zu und bringt seine Verbundenheit mit dem Mittelmeer zum Ausdruck. Gnawa erarbeitete Nacho Duato ursprünglich 2005 gemeinsam mit der Hubbard Street Dance Chicago. Er folgt darin weiterhin der Spur, die er in *Mediterrania* beschritten hat, indem er die Sinnlichkeit der Landschaft

und die Natürlichkeit und Offenheit der Menschen über die Bewegung zu vermitteln sucht. Die Musik, die *Gnawa* zu Grunde liegt, ist reichlich mit spanischen und nordafrikanischen Klängen versehen und reißt das Publikum mit durch seine Dynamik und Energie. Die Eleganz der Choreographie ist geradezu lustvoll, sie lässt die Mentalität und den organischen Rhythmus des Mittelmeeres miteinander verschmelzen.

Als *Gnawa* werden in Marokko oder anderen Teilen des Maghreb die Mitglieder verschiedener mystisch orientierter Muslimischer Glaubensgemeinschaften bezeichnet, die subsaharanischen Ursprungs sind und durch Lieder, Tänze und synkretistische Rituale einen ekstatischen Zustand zu erreichen trachten. Der Begriff wird auch für einen Musikstil verwendet, der subsaharanische Anklänge aufweist und von diesen Bruderschaften oder durch sie inspirierte Musiker ausgeübt wird. *Gnawa* gilt als eines der herausragenden marokkanischen Folklore-Genres.

## Cobalto

In *Cobalto* taucht Nacho Duato mit seinen zehn Tänzerinnen und Tänzern in eine Welt erotischer Träume ein. Wie so oft kommt der Musik eine herausragende Rolle in seinen Kreationen zu. In *Cobalto* greift er auf seine bevorzugten Komponisten Pedro Alcalde und Sergio Caballero zurück. *Cobalto* ist für ein einzelnes Instrument, die Orgel komponiert. Die Musik wurde, von dem Organisten Juan de Rubia auf einer Blancafort-Organ gespielt, in einer Kirche in Collbató aufgenommen. Wieder mit im künstlerischen Team Nacho Duatos ist der Licht-Designer Brad Fields, Beleuchtungsmeister beim American Ballet Theater und seit Jahren in die Premieren des Choreographen eingebunden. Als weitere »Geheimwaffe« vervollständigt die Kostüm- und Modedesignerin Lydia Delgado Nacho Duatos Kreativteam.

»Diese Farbe (Blau) macht für das Auge eine sonderbare und fast unaussprechliche Wirkung. Sie ist als Farbe eine Energie; allein sie steht auf der negativen Seite und ist in ihrer höchsten Reinheit gleichsam ein reizendes Nichts. Es ist etwas Widersprechendes



von Reiz und Ruhe im Anblick.« *Johann Wolfgang von Goethe Zur Farbenlehre*

Die Farbe Blau assoziiert Gegensatzpaare wie heilig und pornographisch, prude und obszön. Sie ist in dem englischen Ausdruck »blues« enthalten und trägt die Bedeutung von Traurigkeit in sich, sie ist aber auch mit »grün« verwandt, dem spanischen »verde« im Sinne von erotisch oder obszön. Ein extremes Beispiel dieser Bipolarität stellt die Farbe Kobaltblau dar. Schön, arrogant und überirdisch verbirgt sie ihren mineralischen Ursprung, bekannt als »Kobaltblüte«, eine Verbindung aus Kobaltarsenid und Nickel, die beim Kontakt mit Luft zu einem Kristall wird. Der Name des chemischen Elements Cobalt leitet sich von Kobold ab, weil Kobolde der Sage nach in früherer Vorstellung Erze mit diesem (damals) unbearbeitbaren Mineral verunreinigten bzw. sie Silber fräßen und an seiner Stelle silberfarbene Erze ausschieden.

## White Darkness

Dieses Stück, das Nacho Duato für die Compañía Nacional de Danza choreografiert hat, folgt treu der kreativen Richtung, die er in den vergangenen Jahren eingeschlagen hat. Über die Bewegung und auf Grund seiner umfassenden Kenntnisse der Musik erforscht er hier Formen, die sein Vokabular erweitern. Dabei geht er immer wieder vom gleichen Ausgangspunkt aus: Er lotet das Ausdruckspotential aus, das seine Tänzer mitbringen. Soweit es Nacho Duatos Inspiration betrifft, fordert er in *White Darkness* zu einer offenen Auseinandersetzung mit dem Gebrauch von Drogen auf. Welche Auswirkungen können sie auf unser soziales Verhalten haben, auf unsere Fähigkeit, mit anderen zu kommunizieren, wie beeinflussen sie unser gesamtes Leben? Auch in dieser Kreation gibt Nacho Duato nur seine Wahrnehmung wider, ohne ein Werturteil über ein Thema abzulegen, das nicht nur schmerzhaft, sondern auch äußerst brisant ist.

## Compañía Nacional de Danza

Die Compañía Nacional de Danza wurde 1979 mit dem Namen Ballet Nacional de España Clásico unter der künstlerischen Leitung von Víctor Ullate gegründet. 1983 wurde die Leitung der Ballets Nacionales – die sich sowohl als »spanisch« als auch als »klassisch« verstanden wissen wollten – an María de Avila übergeben. Diese beauftragte den in Spanien lebenden Ray Barra, einen ehemaligen nordamerikanischen Tänzer und Choreographen, mit einigen Choreographien und übertrug ihm später die Stelle des stellvertretenden Direktors, die er bis



1990 einnahm. Im Dezember 1987 wurde Maya Plisetskaya zur künstlerischen Leiterin des Balletts ernannt.

Als der renommierte Tänzer und Choreograph Nacho Duato im Juni 1990 zum künstlerischen Leiter der Compañía Nacional de Danza berufen wurde, bedeutete dies einen entscheidenden Umbruch in der Geschichte der Compañía. Duato legt großen Wert darauf, die Compañía in ein Ballett mit eigener Persönlichkeit zu verwandeln, ein Ballett, das einen zeitgenössischen Stil pflegt, ohne die klassischen Grundlagen zu vernachlässigen. Infolgedessen werden sowohl neue Choreographien in das Repertoire der Compagnie aufgenommen, die eigens für sie erarbeitet wurden, als auch weltweit geschätzte Arbeiten, die von einem hohen Qualitätsanspruch zeugen.

Durch seine Arbeit als Choreograph, für die er von Kritikern aus aller Welt gelobt und in der Fachwelt mit Preisen honoriert wird, trägt Nacho Duato zum hohen Ansehen der Compañía Nacional de Danza bei.

## Nacho Duato

Nacho Duato wurde in Valencia geboren. Seine Ausbildung zum Berufstänzer erhielt er im Alter von 18 Jahren an der Rambert School in London. An Maurice Béjarts Mudra Schule in Brüssel setzte er sein Studium fort und vollendete es schließlich am Alvin Ailey American Dance Center in New York.

Seinen ersten Vertrag unterzeichnete Nacho Duato 1980 beim Cullberg Ballet in Stockholm, ein Jahr später holte ihn Jirí Kylián zum Nederlands Dans Theater nach Holland, wo er sich schnell in die Compagnie integrierte. 1987 erhielt Duato für seine herausragenden Leistungen als Tänzer den Golden Dance Award in Schouwbourgen in den Niederlanden. Aufbauend auf seinem Talent als Tänzer begann Duato, sich mit der Choreographie zu beschäftigen. Gleich mit seiner ersten Kreation errang er 1983 einen bedeutenden Erfolg: *Jardí Tancat*, das zu katalanischer Musik seines spanischen Landsmanns Hr. del Mar Bonet entstand, brachte ihm den ersten Preis beim Internationalen

Choreographie-Workshop in Köln ein. 1988 wurde Nacho Duato, neben Hans van Manen und Jirí Kylián, zum Hauschoreographen des Nederlands Dans Theater ernannt.

Nacho Duato ist künstlerischer Leiter der Compañía Nacional de Danza, seitdem ihm diese Position im Juni 1990 vom Instituto Nacional de las Artes Escénicas y de la Música des Spanischen Kulturministeriums angeboten wurde.

Seine Choreographien wurden ins Repertoire zahlreicher Compagnien aufgenommen, darunter das Cullberg Ballet,